

Seite 9

Hektischer Betrieb nach Kriegsende –
Theater-Frontbildungen im Kalten Krieg 1945 – 1949

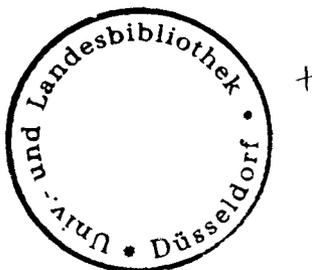
Seite 21

Gustaf Gründgens, Theater-Repräsentant
der Adenauerzeit 1946 – 1963

lea d
122
+ 595

Seite 33

Bertolt Brecht schlägt sein
Theater in der DDR auf:
Das Berliner Ensemble 1948 – 1956



Seite 53

Autoritäre Theater-Zeiten
Die fünfziger Jahre in beiden deutschen Staaten 50

Seite 67

Fritz Kortner, der unerbittliche Realist
Seine Inszenierungen von 1949 – 1970

f

Seite 85

Langhoff, Heinz, Dresden am Deutschen Theater 1946 – 1977
oder: Schwierigkeiten mit dem »sozialistischen Realismus«

Seite 85 Wolfgang Langhoff oder der Konflikt zwischen
Kunstwille und Linientreue 1946 – 1963

Seite 93 Wolfgang Heinz, Humanist und Kommunist,
Intendant des Deutschen Theaters 1963 – 1969 von Maik Hamburger

Seite 98 Opposition mit Klassikern
Meine Arbeit am Deutschen Theater von Adolf Dresen

Seite 105

Benno Bessons komödiantischer
und kritischer Realismus

x

Seite 105 Benno Bessons Theaterwunder: »Der Frieden«,
»Der Drache«, »Ödipus Tyrann« am Deutschen Theater 1961 – 1967
von Christa Neubert-Herwig

Seite 113 Benno Besson probt das »sozialistische Volkstheater«
an der Volksbühne 1969 – 1977

Seite 117

Hübner, Minks, Zadek oder
der »ästhetische Realismus«
in Ulm und Bremen 1959 – 1973

Seite 131 Zadeks Bochumer »Volkstheater« 1972 – 1977
von Volker Canaris

Seite 137

Politisierung, Revolte, Theater
in den sechziger und frühen siebziger Jahren ✓

Seite 137 Piscator, Hochhuth, Kipphardt, Weiss- ✓
und das neue politische Theater

Seite 151 Peter Palitzsch und die Mühen ✓
der Mitbestimmung

Seite 158 Hallenser Anregungen ✓
zur Theaterdemokratie 1966 – 1972 von Peter Ullrich

Seite 163

Rudolf Noelte, der einsame Meister
bürgerlicher Endspiele

Seite 179

Steins Geschichts-Ansichten,
Grübers Visionen – Die Schaubühne
am Halleschen Ufer 1970 – 1980

Seite 199

Claus Peymann und seine Truppe
in Stuttgart und Bochum 1974 – 1986 ✓
oder: Theaterkunst muß ins Extrem gehen